

der

**Deutschen Gesellschaft  
für Medizincontrolling e.V.**



**DGfM**

**[www.medizincontroller.de](http://www.medizincontroller.de)**

# Geschäftsbericht 2021

## Prokrastination wider Willen

Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit viel Elan hatten wir im Jahr 2020 die Herausforderung der Pandemiebedingungen aufgenommen, Dinge neu organisiert, alternative Kommunikationswege geschaffen, Schulungsprogramme umgestellt und dabei schnell viel gelernt. Die Hoffnung, im Jahr 2021 wieder ohne Kontaktbeschränkungen und Einschränkungen arbeiten zu dürfen hat sich leider zerschlagen. Immerhin wussten wir nun, was sich gut auch digital bewältigen lässt, konnten selbst mit den analogsten Partnern Abstimmungen ohne persönliche Kontakte realisieren und unsere Instrumente verfeinern.

So fanden auch in 2021 fast alle Fortbildungen und Veranstaltungen der DGfM digital statt und fanden einen hervorragenden Zuspruch. Als Verband mit seinen vielen ehrenamtlichen Akteuren haben wir dabei viel auf die Beine gestellt und konnten unsere Vorteile der Flexibilität, kürzester Entscheidungswege und gemeinsamen Engagements ausspielen.

Mit großem Aufwand für Kliniken und Medizinische Dienste gab es die erste Runde Strukturprüfungen. Weniger bundeseinheitlich als erhofft und mit einigen Divergenzen, die es für die Folgejahre auszuräumen gilt. Die Selbstverwaltung hielt sich hier wieder vornehm zurück, der MD scheint noch auf dem Weg zur Findung seiner neuen Rolle und die Politik muss sich darauf einstellen, in Kürze wieder klärend eingreifen zu müssen.

(Zu) wenig Aufmerksamkeit fanden in 2021 Themen wie das erwartete aber von vielen negierte Verbot der Rechnungs korrektur und die Herausforderungen, welche die eVV mit sich bringen wird. Ein wenig schien das System wie gelähmt und den Kopf in den Sand steckend. Hier blicken wir gespannt auf die Herausforderungen des Folgejahres.

All jenen, die mit großem Engagement auch dieses Jahr zu einem erfolgreichen gemacht haben möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Bleiben Sie dabei, bringen Sie sich ein und motivieren Sie andere, an dem Ziel eines guten Medizinmanagements für unsere Krankenhäuser mitzuarbeiten.

Ich freue mich auf Sie in 2022 – mit Zuversicht und Energie für große fordernde Themen!

Dr. med. Nikolai von Schroeders  
Vorstandsvorsitzender

# Geschäftsbericht 2021

## Finanzen

Die finanzielle Situation der Gesellschaft stellte sich für das Jahr 2021 wie folgt dar:

<b>Kontostand zum</b>	<b>01.01.2021:</b>	<b>385.470,52 €</b>
	<b>31.12.2021:</b>	<b>221.240,33 €</b>

Die DGfM hat nach wie vor ein Konto bei der Volksbank Heidelberg.

Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft haben sich im Jahr 2021 gegenüber 2020 – bedingt durch die Fortsetzung der COVID-19 Pandemie – erneut stark verändert, die ursprüngliche Planung konnte weder in den Einnahmen noch in den Ausgaben eingehalten werden.

Erstmalig kam es auch zu einem Verlust in der Geschichte der DGfM. Während Einnahmen durch die fehlende Möglichkeit zu einer Präsenzveranstaltung des jährlichen Herbstsymposiums wegfielen (vor allem Teilnahmegebühren und Sponsorengelder), entstanden durch die Ausrichtung des virtuellen Herbstsymposiums erhebliche Ausgaben. Existenzbedrohend war die Situation aber zu keiner Zeit, da die DGfM genau für solche Situationen in den Vorjahren Rücklagen gebildet hatte und diese nun teilweise auflösen konnte.

Mit dem Abflauen der Restriktionen im Rahmen von COVID-19 werden sich die Leistungen und Angebote der DGfM wieder normalisieren, so dass eine zukünftige Finanzplanung wieder einfacher ausgeglichen sein sollte.

Die Regionalverbände verfügen über jeweils eigene Kostenstellen. Sie können über diese Mittel zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben nach Maßgabe ihrer Finanzpläne verfügen.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 betrug weiterhin 180 €; für Mitglieder der Verbände DVMD, SGfM, ICV, gmds und DVKC sowie für Sammelmitgliedschaften jeweils 150 €. Bei unterjährig eingetretenen Mitgliedern wurde der Mitgliedsbeitrag entsprechend anteilig berechnet.

# Geschäftsbericht 2021

## **Compliance**

Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling bekennt sich zu regelkonformem und sozialverantwortlichem Handeln als Voraussetzung für eine überzeugende Verbandsarbeit. Grundlage unserer Compliance sind unsere DGfM-Compliance-Richtlinien.

In der Klausurtagung der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling erfolgte bereits im Jahr 2015 eine Überarbeitung und Anpassung der Compliance-Richtlinien des Vereins aufgrund der für das Jahr 2016 angekündigten Änderungen in der Gesetzgebung. Denn die fehlende Kenntnis oder Nichtbeachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen kann von der Verhängung von Bußgeldern bis hin zur Entziehung des Status als gemeinnütziger Verein und dem Verlust der Rechtsfähigkeit führen, somit mithin existenzbedrohend für den Verein werden.

Der Vorstand und das Präsidium der DGfM bekennen sich zu den Bestimmungen dieser Richtlinien und erklären diese für sich selbst und alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle für verbindlich. Fehlverhalten und Verstöße gegen diese Richtlinien werden nicht toleriert und konsequent verfolgt. Die Einhaltung der Richtlinien im Verein können wir nur erreichen, wenn alle Mitglieder hierbei mitwirken. Es muss gelebte Vereinswirklichkeit und damit Teil des Arbeitsalltages aller Mitglieder sein.

Die Tätigkeit erfolgt innerhalb der DGfM nach der jeweils aktuellen Version unserer Compliance-Richtlinien, so an der letzten gültigen Version vom 17. Juli 2015 (Weblink: [http://bit.ly/DGFM\\_Dokument\\_Compliance\\_Richtlinien](http://bit.ly/DGFM_Dokument_Compliance_Richtlinien)).

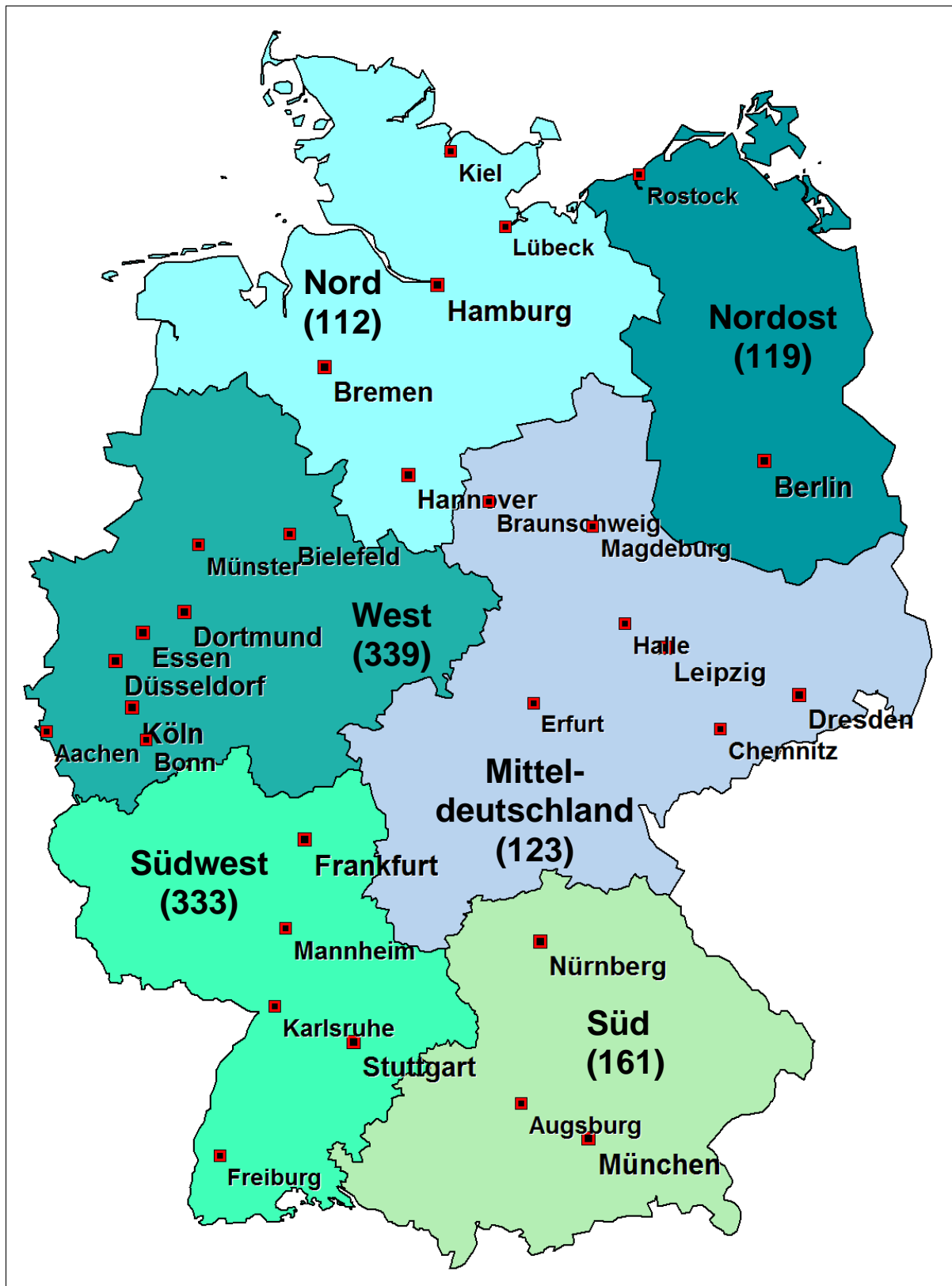
Bei einem möglichen Interessenskonflikt hat sich jedes Mitglied (inklusive der Vorstandsmitglieder) immer so zu verhalten, dass ein Schaden der DGfM vermieden wird. Am einfachsten ist dies durch eine strikte Trennung von geschäftlichen Interessen von denen der DGfM oder der neutralen Haltung bei internen Abstimmungen und Aktivitäten, wenn es zu einem möglichen Interessenskonflikt kommen könnte, wie z.B. bei Anfragen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), zu dem die DGfM sich als Fachgesellschaft äußern soll.

Im Berichtszeitraum wurden keine Compliance-Verstöße bekannt. Sämtliche Interessenkonflikte wurden in den Vorstandssitzungen offen dargelegt und bei den Beschlussfassungen durch Stimmenthaltungen entsprechend der Compliance-Richtlinien berücksichtigt.

## **Mitglieder und Regionalverbände**

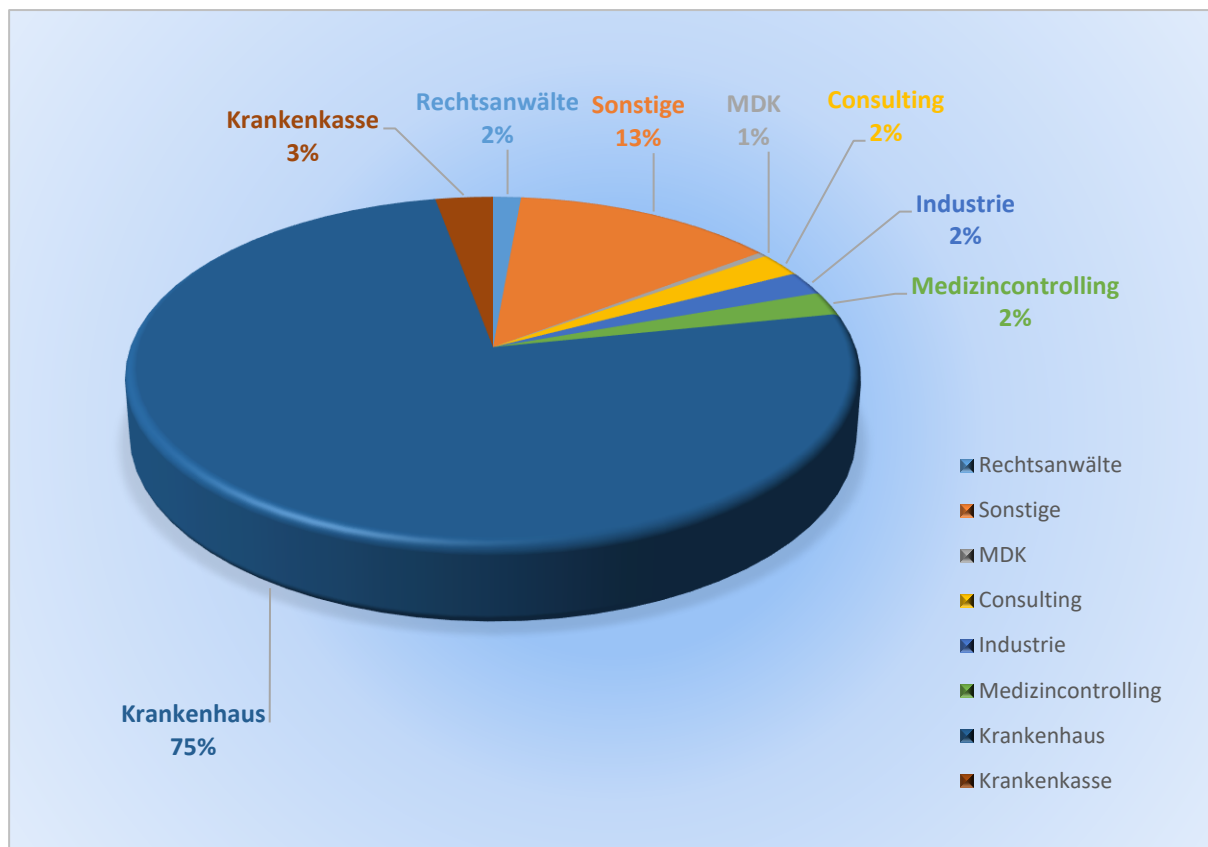
Seit ihrer Gründung im Jahre 2001 ist die DGfM erfreulicherweise stetig gewachsen. Zum 1. Januar 2021 betrug die Anzahl der Mitglieder der Gesellschaft 1.137 Personen. Zum 31. Dezember 2021 wies die DGfM einen Mitgliederstand von 1.187 Mitgliedern aus. Die vom Vorstand recherchierten Gründe der Kündigungen beruhten auch in diesem Jahr hauptsächlich auf beruflichen Veränderungen der Mitglieder.

# Geschäftsbericht 2021



Mitgliederstruktur der DGfM 2021 mit Anzahl der Mitglieder je Regionalverband

# Geschäftsbericht 2021



## Vorstand und Präsidium

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen (Stand 31.12.2021):

Vorsitzender:	Dr. Nikolai von Schroeders
Stellvertretende Vorsitzende:	Prof. Dr. Erika Raab
Generalsekretär:	Dirk Hohmann
Finanzvorstand:	Jannis Radeleff
Schriftführer:	Dr. Martin Winter
Beirat:	Dr. Ulf Dennler
Beirat:	Dr. Jörg Liebel
Beirat:	Dr. Bettina Beinhauer
Beirat:	Dr. Claus Wolff-Menzler

Die Mitglieder des Präsidiums sind die Mitglieder des Vorstandes und die nachfolgend aufgelisteten Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalverbände (Stand: 31.12.2021)

# Geschäftsbericht 2021

Mitteldeutschland: Jens-Uwe Földner und Doris Hochrein  
Nordost: Ina Penning und Dr. René Holm  
Südwest: Samuel Palitzsch und Karin Jabs  
Süd: Dr. Miriam Friske und Dr. Rolf Gerlicher  
West: Dr. Dirk Laufer und Dr. Andreas Hellwig  
Nord: Dr. Frank Reibe und Dr. Sönke Siefert

Das Präsidium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Das Organisationshandbuch stellt die Leistungen der für die DGfM tätigen Kolleginnen und Kollegen für alle Mitglieder transparent dar. Der Verwaltungsaufwand und der Abstimmungsbedarf zwischen den für die einzelnen Aufgaben Zuständigen soll reduziert werden. Durch die Aufteilung in Geschäftsbereiche und die Beschreibung der Aufgaben sollen Prozesse bei hohem Qualitätsanspruch optimiert werden. Das Organisationshandbuch war auch 2021 auf der Homepage der DGfM verfügbar.

## **Personal**

Die Kaufmännische Leiterin, Frau Heike Scheer, war 140 Stunden monatlich für die DGfM tätig. Frau Susanne Beerbaum arbeitete 105 Stunden monatlich, Frau Karin Steinmann-Greim monatlich 94 Stunden. Frau Sabine Klein unterstützt das Team der Geschäftsstelle mit 84 Stunden monatlich.

Geringfügige Beschäftigungen:

Frau Simone Beckmann unterstützt die Geschäftsstelle in der Finanzbuchhaltung, Frau Cornelia Baum assistiert dem FoKA in allen administrativen Aufgaben. Außerdem unterstützt Frau Emine Yildirim das Team als Reinigungskraft.

Die administrative Arbeit der DGfM findet seit September 2021 in der neuen Geschäftsstelle in Obere Hauptstraße 23 in Hockenheim statt.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand herzlich bei dem Team für die tatkräftige Unterstützung.

## **Fortbildungen und Seminare**

Die Regionalverbände boten auch im Jahr 2021 wieder zahlreiche qualifizierte Fortbildungsveranstaltungen an. Mitglieder der DGfM hatten die Möglichkeit an den meisten Veranstaltungen kostenfrei oder zu einem reduzierten Preis teilzunehmen.

Eine Übersicht über die im Jahr 2021 von der DGfM angebotenen oder unterstützten Fortbildungsveranstaltungen finden Sie im Anhang zum Geschäftsbericht.

# Geschäftsbericht 2021

## Veranstaltungen

Das DRG-Forum | Digital - Der Klinik-Kongress des Bibliomed Verlags fand unter dem Motto „Neustart nach Corona - Krankenhausforum / Pflegemanagementforum“ am 18. und 19. März 2021 statt.

Das Programm wurde inhaltlich seitens der DGfM durch den folgenden Workshop unterstützt:

„MDK-REFORM | Neustart mit altem Ballast“

Auch das 21. Herbstsymposium unter dem Motto „The Show Must Go On“ fand als Digitalkonferenz am 5. und 6. Oktober 2021 statt.

Zum ersten Tag des Herbstsymposiums, der dem Thema „Entgeltsystem Psychiatrie / Psychosomatik“ gewidmet war, meldeten sich 236 Teilnehmer (davon 149 Mitglieder) und zum zweiten Tag mit dem Fokus auf das DRG-System, meldeten sich 529 Teilnehmer (davon 406 Mitglieder) an.

Das Herbstsymposium 2021 wurde in diversen Zeitschriften sowie online bei medinfoweb.de und mydrg.de angekündigt und durch unsere Präsenz in den sozialen Medien (LinkedIn) begleitet.

Die jährliche Mitgliederversammlung der DGfM konnte leider pandemiebedingt nicht durchgeführt werden und musste verschoben werden.

Alle Veranstaltungen des Jahres 2021 wurden auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling publiziert.

## Kooperationen

Die Kooperationen mit anderen Fachverbänden führen zu Vergünstigungen der Mitgliedsbeiträge bei Doppelmitgliedschaften und erlauben den kostenlosen oder kostenreduzierten Besuch von Veranstaltungen des Kooperationspartners mit Ausnahme von Sonderveranstaltungen. Es bestehen Kooperationen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Medizincontrolling (SGfM), dem Deutschen Verband medizinischer Dokumentare e.V. (DVMD), dem Deutschen Verein für Krankenhaus Controlling e.V. (DVKC), dem Internationalen Controllerverein e.V. (ICV) und der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und der Mediengruppe Oberfranken. Aktives Mitglied ist die DGfM bei der Entscheiderfabrik.



# Geschäftsbericht 2021

Die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Burkhard Sommerhäuser vom Forum myDRG.de und mit Michael Thieme vom Portal medinfoweb.de konnte auch in diesem Jahr fortgeführt werden.

Die hohe Zahl fachlich hochqualifizierter Mitglieder macht die DGfM zum interessanten Kooperationspartner für Verbände und Initiativen. Dies ermöglicht es uns, im Rahmen dieser Kooperationen auch unsere Vorstellungen und Ideen einbringen zu können.

DGfM Mitglieder profitierten auch im Jahr 2021 von den vergünstigten Veranstaltungspreisen der Kooperationspartner.

So konnten sie beispielsweise am 20. Kodierfachkräfte-Kongress, der am 16. November 2021 als Webinar stattfand, zu einem vergünstigten Tarif teilnehmen.

Einige weitere Veranstaltungen unserer Kooperationspartner sind 2020 leider aufgrund der Pandemie ausfallen.

Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. bietet in Kooperation mit der Deutschen Bahn Sonderkonditionen zum bundesweiten Festpreis an für eine entspannte und komfortable Anreise zu ihren Veranstaltungen

## **Mitgliederservice**

Seit Januar 2010 erhalten die Mitglieder die aktuellen Informationen gebündelt in Form eines Newsletters. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres 2021 86 Newsletter an die Mitglieder versandt. Die DGfM hat hier kurzfristig und zeitnah über die Veröffentlichungen im Rahmen des DRG- oder PEPP-Systems informiert. Im Rahmen des Informationsmanagements wurden im geschützten Bereich der DGfM-Homepage Vortragsfolien, Publikationen und vieles mehr bereitgestellt.

Im Jahr 2021 wurden 20 Auskunftsanfragen von Mitgliedern und 15 von Nichtmitgliedern gestellt, die von Dr. Norbert von Depka bis zur Mitgliederversammlung und danach von Herrn Dr. Ulf Dennler, Geschäftsbereichsleiter Mitgliederservice, kompetent bearbeitet wurden. Die Fragen wurden teilweise auch durch ausführliche Telefonate erledigt, da ein Teil der Fragen komplex sind und eine entsprechende Interaktion erfordern. Je nach Inhalt werden Auskunftsanfragen ggf. an den FoKA (Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung) weitergeleitet.

Rechtsanwalt Friedrich W. Mohr, Fachanwalt für Medizinrecht, kommentierte 2021 17 Entscheidungen aus der aktuellen Rechtsprechung zum Thema DRG- und Abrechnungsfragen. Die Kommentare zu aktuellen BSG-, LSG- und Schiedsstellenurteilen wurden ebenfalls über den E-Mail-Verteiler versandt. Die Urteile werden jeweils auf der Homepage der DGfM im geschützten Mitgliederbereich abgespeichert und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

# Geschäftsbericht 2021

Das Netzwerken und die gegenseitige Unterstützung unter den Mitgliedern wird durch die im geschützten Download-Bereich der Mitglieder eingerichtete Kontaktdatenbank erleichtert. Sie bietet den Mitgliedern der DGfM die Möglichkeit, die eigenen Kontaktdaten anderen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Ihr Vorteil ist, dass durch die Angaben „Tätigkeitsschwerpunkt, Spezialgebiet und EDV-Situation“ gezielt Kollegen zum Austausch kontaktiert werden können.

## **Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung (FoKA)**

Der Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung (FoKA) verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 2006 das Ziel, für Kodierfragen, die nicht eindeutig in den Klassifikationen ICD und OPS oder in den Deutschen Kodierrichtlinien geregelt sind, sachgerechte Empfehlungen für die korrekte Kodierung als Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Abrechnung zu veröffentlichen. Dies schließt die Kommentierung der Kodierempfehlungen der Sozialmedizinischen Expertengruppe 4 des Medizinischen Dienstes (SEG-4 des MD) ein.

Trotz umfangreicher Bemühungen der Selbstverwaltung und der Bundesinstitute InEK und BfArM hinsichtlich unmissverständlicher Definitionen und Formulierungen werden ausgewählte Kodierrichtlinien und auch Interpretationshinweise in den Klassifikationssystemen durch Mitarbeiter der Prüfinstitutionen der Kostenträger und Leistungserbringer unterschiedlich interpretiert. Der FoKA leistet mit den Kommentierungen zu den Kodierempfehlungen der sozialmedizinischen Expertengruppe SEG4 des MDK einerseits und der Bearbeitung von Anfragen andererseits einen wertvollen Beitrag zur einheitlichen Kodierung.

Die Herausforderung, ältere Kodierempfehlungen und deren Kommentierung an die Weiterentwicklung der Klassifikationssysteme und der Kodierrichtlinien regelmäßig anzupassen, hat weiter zugenommen.

Gründe für das Erfordernis einer Aktualisierung liegen in der Weiterentwicklung der Klassifikationssysteme, in neuen Kodierrichtlinien oder inhaltlichen Klarstellungen, aber auch in der Sozialrechtsprechung.

Im Jahr 2020 hatte der Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung auf Grund der Covid-Situation keine Steuergruppensitzungen durchgeführt. Die Gründe dafür waren einerseits die Kontaktbeschränkungen und andererseits die spezifischen Aufgaben des Leiters des FoKA im Rahmen der Analyse der Entwicklung der Infektionszahlen und deren Auswirkung auf die intensivmedizinische Versorgung.

Im Jahr 2021 wurden FoKA-Sitzung als Videokonferenz und eine Präsenzveranstaltung durchgeführt. In den ersten beiden Videokonferenzen wurden die im Verlauf des Jahres 2020 durch den Bundesschlichtungsausschuss beschiedenen dissidenten KDE hinsichtlich der dort zu findenden Entscheidungsalgorithmen und deren Auswirkungen auf die Arbeit des FoKA analysiert.

# Geschäftsbericht 2021

Bemerkenswert sind dann aber dennoch Algorithmen, die mehrfach wiederkehrend in den Einzelentscheidungen gefunden wurden:

- Fallbeispiele müssen hinreichend detailliert sein, die zu klärende Kodierfrage sachgerecht zu bewerten. Der erforderliche Detailgrad fehlte wiederholt in den KDE der SEG-4.
- Der Grundsatz der konkurrierenden Hauptdiagnosen mit Auswahl eines entsprechend höheren Ressourcenverbrauches wurde deutlich aufgewertet und auch über den Grundsatz des Symptoms einer zugrundeliegenden Erkrankung gestellt.
- Überzogenen Anforderungen an diagnostische Nachweise für einzelne Diagnosen wurde eine klare Absage erteilt und dabei gleichzeitig die Forderung nach einer medizinischen Evidenz unterstützt.

In den daran anschließenden Sitzungen wurden die Rückstände aus 2020 aufgearbeitet und der Großteil, der in 2021 an den FoKA gerichteten Anfragen beantwortet.

Im Jahr 2020 wurden die bis zum 31.12.2019 dissidenten Kodierempfehlungen der SEG-4 einer Bewertung unterzogen.

Im Jahr 2021 wurden vier neue Kodierempfehlungen des MD kommentiert. Alle KDE wurden konsentiert, wobei bei einer KDE eine ergänzende Kommentierung erforderlich war. Insgesamt hat die Aktivität der SEG-4 spürbar abgenommen. Eine ältere KDE wurde aufgrund einer Anfrage revidiert und in den Dissens gestellt.

Im Verlauf der Sitzungen im Jahr 2021 wurden insgesamt 38 Anfragen zur Kodierung und Abrechnung im DRG-System und 8 Anfragen zum PEPP-System durch den FoKA beantwortet. 33 dieser Anfragen stammten aus dem Jahr 2020, 13 Anfragen kamen im Jahr 2021 neu hinzu.

Weitere Anfragen konnten durch Verweis auf bestehende Empfehlungen oder bei sehr speziellen Konstellationen durch individuelle Antworten geklärt werden.

Jahr	Anfragen
2012	30
2013	43
2014	37
2015	22
2016	25
2017	39
2018	38
2019	26
2020	33
2021	13

Entwicklung der Anzahl der veröffentlichten Anfragen zwischen 2012 und 2021

# Geschäftsbericht 2021

Ähnlich wie in den Vorjahren lagen die Schwerpunkte der Anfragen im Wesentlichen auf folgenden Themen:

- Interpretation von Mindestmerkmalen unterschiedlicher Komplexbehandlungen (Dabei lag ein Schwerpunkt bei der Ermittlung der intensivmedizinischen Komplexbehandlungspunkte.)
- Beatmungsentwöhnung
- Besondere Konstellationen der Kodierung bei Fallzusammenführungen
- Verschlüsselung von Neubildungen
- Verschlüsselung von Komplikationen
- Verschlüsselung von Erkrankungen in der Neonatologie

Anfragen zur Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik wurden weniger häufig als erwartet an den FoKA herangetragen. Besonders häufig traten Fragen zur korrekten Einordnung und Dokumentation der psychiatrischen Intensivbehandlung auf.

## Schwerpunkt

Die Arbeit des FoKA nimmt einen unverändert hohen Stellenwert in der Außenwirkung der DGfM ein, sowohl bei den Mitgliedern als auch bei vielen weiteren Berufsgruppen, die regelmäßig die Kodierung von Fällen bewerten müssen.

Das FoKA-Wiki ist unter <http://foka.medizincontroller.de> im Internet abrufbar.

## Webauftritt/IT

Die Überarbeitung und Modernisierung der Webseite ist in diesem Jahr aufgrund der vielen Themen um die Verändernden Rahmenbedingungen nicht so weit vorangeschritten, wie geplant. Da aktuell die Mitgliederverwaltung, Veranstaltungsorganisation und das Frontend der Webseite auf demselben System läuft, hat der Vorstand beschlossen, zunächst eine neue Software-Lösung für die Mitglieder- und Veranstaltungsverwaltung zu implementieren. Daran anschließend wird die Webseite in das neue Corporate Design überführt und technisch mit allen nötigen Schnittstellen programmiert.

# Geschäftsbericht 2021

## **Fachausschuss „Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik“**

Trotz der anhaltenden Einschränkungen aufgrund der Pandemie konnte der Fachausschuss „Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik“ seine Arbeit kontinuierlich fortsetzen. In den als Videokonferenz durchgeführten Sitzungen wurden die in der Psychiatrie und Psychosomatik relevanten Themen bearbeitet. Ein Schwerpunkt war dabei die Richtlinie zur Personalausstattung in der Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Diese Richtlinie bedeutet in der praktischen Umsetzung für die Psychiatrischen und Psychosomatischen Kliniken einen erheblichen Aufwand und wirft eine Reihe von Fragen auf. Im Rahmen des fachlichen Austauschs innerhalb der FEPP-Sitzungen wurden die Probleme und Fragen der Kliniken besprochen und bearbeitet, so dass die Kliniken daraus viele Hinweise und Hilfestellungen für die Umsetzung im eigenen Haus mitnehmen konnten.

Aus dem FEPP heraus wurde zudem ein Vorschlag für das OPS-Vorschlagsverfahren 2021 des BfArM (früher DIMDI) zur Änderung und Konkretisierung des OPS 9-61 Intensivbehandlung eingebracht und im Rahmen der Arbeitsgruppe Psychiatrie und Psychosomatik des BfArM diskutiert. Der Vorschlag des FEPP wurde schließlich in weiten Teilen auch durch das BfArM für den OPS-Katalog 2022 umgesetzt.

An weiteren Themen wurden in den FEPP-Sitzungen die Budgetverhandlung, NUB-Entgelte, Abrechnungs- und Strukturprüfungen durch den Medizinischen Dienst, Kodier und Abrechnungsfragen sowie Fragen zur Durchführung und Organisation verschiedener Therapieformen (z. B. EKT) und vieles mehr besprochen.

Höhepunkt der Arbeit des FEPP war auch in diesem Jahr die inhaltliche Organisation und Durchführung des Tags der Psychiatrie beim Herbstsymposium der DGfM, das auch im Jahr 2021 pandemiebedingt im digitalen Format stattfand und von den zahlreichen Teilnehmenden mit positiver Resonanz aufgenommen wurde.

## **Marketing, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit**

Auch in 2021 haben die Vorstandsmitglieder und Regionalverbandsvorsitzenden der DGfM Artikel für die Verbandsseite der DGfM in der KU Gesundheitsmanagement oder in anderen Zeitschriften Artikel publiziert:

- **Wanted: Die korrekte Krankenhausrechnung**  
KU Gesundheitsmanagement 1/2021  
Artikel von Dr. Dirk Laufer
- **Die Befähigungstreppe - Wertschätzende Führung im Gesundheitswesen?**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 2/2021  
Artikel von Dr. Martin Winter

# Geschäftsbericht 2021

- **Fachausschuss Entgeltsystem in der Psychiatrie und Psychosomatik - Viele Themen neben COVID**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 3/2021  
Artikel von Reinhard Schaffert
- **Gespanntes Warten auf das Unbekannte  
Was für die Vorbereitung auf Strukturprüfungen gemäß § 275d SGB V wichtig ist**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 4/2021  
Artikel von Jens-Uwe Földner
- **10,00 Euro Vergütung - Ein Urteil mit Sprengkraft zur Vergütung von Gutachten von Medizincontrollern**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 5/2021  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab
- **Strukturprüfungen 2021: offene Fragen im aktuellen Verfahren**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 6/2021  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab
- **PPP-RL - mit Anlauf an die Wand?**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 7/2021  
Artikel von Dr. Claus Wolff-Menzler, Achim Hochlehner, Michael Lochhaas, Bernd Flath und Johannes Nebe
- **21. Herbstsymposium "The Show Must Go On"**  
KU Gesundheitsmanagement 8/2021  
Artikel von Dr. Nikolai von Schroeders
- **Strukturprüfungen 2021**  
KU Gesundheitsmanagement Special Medizincontrolling, Ausgabe 9/2021  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab
- **Prüfquote, Schlussabrechnungen und Aufschlagshöhe - Wer hat seine Daten im Griff?**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 10/2021  
Artikel von Dr. med. Jörg Liebel und Dr. med. Sascha Baller
- **21. Herbstsymposium der deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling**  
KU Gesundheitsmanagement 11/2021  
Artikel von Dr. Nikolai von Schroeders
- **Die neue Prüfverfahrensvereinbarung 2022 – und es kommt doch schlimmer!**  
KU Gesundheitsmanagement 12/2021  
Artikel von Dirk Hohmann

Die Artikel sind auf der Homepage der DGfM unter „Informationen“ abgespeichert und können dort abgerufen werden.

# Geschäftsbericht 2021

## Stellungnahmen der DGfM

- **6.01.2021**  
Stellungnahme zum Entwurf einer Richtlinie zur regelmäßigen Begutachtung zur Einhaltung von Strukturmerkmalen von OPS-Kodes nach § 275d SGB V
- **18.05.2021**  
Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling zur Ad-hoc-Stellungnahme einer Autorengruppe um Matthias Schrappe zur intensivmedizinischen Versorgung in der SARS-2/CoViD-19-Epidemie
- **3.12.2021**  
Bürokratie in Krankenhäusern gefährdet die Patientensicherheit  
– Dokumentationspflichten aussetzen
- **16.12.2021**  
Analysepanne bei Krankenkassen verunsichert Krankenhäuser  
– Pragmatische Konstruktivität und Finanzierungssicherheit sind nun gefragt

## Medienpartnerschaft

Seit 2011 besteht eine Medienpartnerschaft mit der Mediengruppe Oberfranken, dem Herausgeber der Zeitschrift KU Gesundheitsmanagement. Des Weiteren werden regelmäßig Publikationen auf einer eigenen DGfM-Seite von den Mitgliedern aus Vorstand und Präsidium erstellt, um die Arbeit der DGfM darzustellen. Im Jahr 2012 war zudem mit dem zuständigen Verlag (Mediengruppe Oberfranken) vereinbart worden, ab 2013 die KU Gesundheitsmanagement als Verbandsorgan der DGfM zu nutzen.

Im Jahr 2021 fand der 20. KU Kodierfachkräftekongress der Mediengruppe Oberfranken in Kooperation mit der DGfM digital statt. Eine Fortsetzung ist für die kommenden Jahre geplant.

Auch die Medienpartnerschaft wird fortgesetzt. Dazu wird den Mitgliedern die Zeitschrift vom Verlag Oberfranken als kostenloses Exemplar zunächst weiter zur Verfügung gestellt.

## Gutachtergruppe

Die Gutachtergruppe wird in der ursprünglichen Form nicht weitergeführt. Geplant ist derzeit die Gründung eines Qualitätszirkels für Gutachter.

# Geschäftsbericht 2021

## Vergünstigungen

Sonderkonditionen in Form von ermäßigten Teilnahmegebühren erhielten die DGfM-Mitglieder bei Veranstaltungen der unter „Kooperationen“ genannten Verbände. Insgesamt wurden die Mitglieder in 43 E-Mails „Mitteilung aus der Wirtschaft“ über Veranstaltungen mit einem Teilnehmerrabatt für DGfM-Mitglieder informiert. Hierbei ist beispielhaft der Rabatt von 10% für die Teilnahme am Nationalen DRG-Forum und auch bei Kodierfachkräftekongress der Mediengruppe Oberfranken zu nennen.

DGfM-Mitglieder konnten auch bei diversen Fachliteratur-Angeboten Ermäßigungen in Anspruch nehmen, so zum Beispiel bei den Buchbestellungen der Regelwerke ICD-10-GM, OPS und Deutsche Kodierrichtlinien, sowie der Fallpauschalenverordnung (FPV), die exklusiv zu besonders günstigen Preisen bestellt werden konnten.

## Entwicklung Berufsbild

### Ankunft in der Wissenschaft – ein eigener Studiengang Medizincontrolling

Im Sommer 2017 beendeten die ersten Absolventen des Teilzeitstudienganges Medical Controlling und Management von der Medical School Hamburg, University of Applied Science (MSH) den Studiengang erfolgreich. Mit Stolz nahmen die Studentinnen und Studenten, welche hauptberuflich als Kodierfachkräfte und junge Medizincontroller tätig sind, ihre Zeugnisse entgegen. Dafür an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch.

Mit der Etablierung des Bachelorstudienganges an der MSH als Vollzeitstudiengang, ist das Medizincontrolling in der Wissenschaft endgültig angekommen. Gemeinsam mit Mitgliedern der DGfM, federführend Professor Dr. Steffen Gramming, entwarf die Hochschule ein interdisziplinäres Curriculum, welches die Verknüpfung der Medizin, Betriebs- und Volkswirtschaft, Informatik sowie Rechtswissenschaft vorgenommen hat. Der Vollzeitstudiengang verfolgt das Ziel, der hohen Nachfrage nach Medizincontrollern gerecht zu werden und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die MSH bewies dabei den Mut, bundesweit als erste Hochschule die Akademisierung des Medizincontrollings umzusetzen.

Warum legt die DGfM einen großen Wert auf die Ankunft des Medizincontrollings in der Wissenschaft?

### Die Praktikersicht

Für die Beantwortung dieser Frage aus der Sicht des Praktikers muss zunächst der Blick in die Entstehungsgeschichte der Berufsgruppen des Medizincontrollings gerichtet werden. In den Anfängen dominierten Ärzte die Schnittstelle zwischen Medizin und Controlling, welche zunächst stark operativ von der „Übersetzungsarbeit“ medizinischer Leistungen in Kodierungen, dem operativen Berichtswesen und der Erlössicherung im Rahmen des MDK-Managements geprägt war. Aufgrund ihrer Nähe zu den medizinischen Behandlungsprozessen entstand somit die Prämisse, dass die



# Geschäftsbericht 2021

medizinische Ausbildung eine Grundvoraussetzung für die Besetzung der Medizincontrollerstellen ist. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Disziplin entstanden neue Impulse, welche sich aus den strategischen Controllingelementen der wirtschaftswissenschaftlichen Fächer, insbesondere der Gesundheitsökonomie ableiteten. Zu beobachten war dann der Trend, dass sich Ärzte in gesundheitsökonomischen Masterstudiengängen das nun benötigte Wissen aneigneten, um der Schnittstellenfunktion in ihrer neuen strategischen Schwerpunktsetzung gerecht zu werden.

Da der Bedarf an Medizincontrollern stieg, aber der Fachkräftemangel zunehmend auch hier sichtbar wurde, bedurfte es neuer Ansätze zur Förderung des Nachwuchses. Ein Fokus lag auf den Kodierfachkräften, welche über ihre Ausbildung im Bereich der Pflege über ein medizinisches Hintergrundwissen verfügten und im Rahmen des jahrelangen „trainings on the job“ eine Einarbeitung in die bestehenden Strukturen erfuhren und so einen reichhaltigen Erfahrungsschatz erwarben. In der Praxis zeigte sich aufgrund des beruflichen Werdegangs jedoch, dass bei einer vergleichbaren Tätigkeit im Medizincontrolling diesen Kodierfachkräften aufgrund eines fehlenden Studienabschlusses Eingruppierungen in den Tarif der studierten Medizincontroller verwehrt blieben. Auf der anderen Seite zeigte sich, dass nichtärztliche Medizincontroller, welche im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen, gesundheitsökonomischen oder juristischen Studiums einen Abschluss erlangten, eine den ärztlichen Medizincontrollern vergleichbare Einstufung erzielen konnten. Somit entstand die Nachfrage nach einem Studiengang, welcher auch Kodierfachkräfte befähigen konnte, einen äquivalenten Abschluss zu erwerben.

## Die wissenschaftliche Sicht

Legt der praxisgeprägte Begriff des Medizincontrollings bereits normativ seine Verwandtschaft zum Controlling nahe, verweist auch die Entstehungsgeschichte auf deutliche Parallelen zur Entwicklung des Controllings in der wissenschaftlichen Forschung: Ähnlich wie der mit der Einführung des DRG-Systems zu verzeichnende Einzug des Medizincontrollings in den Krankenhauspraxis erfolgte und mit der Besetzung des ersten gleichnamigen Lehrstuhls im Jahr 2012 seine Aufnahme in die Wissenschaft feierte, verhalf der „Siegesszug“ des Controllings in den Unternehmensalltag zur Aufnahme des praxisgeprägten Phänomens in das Wissenschaftsgebiet der Betriebswirtschaftslehre.

Mit der erforderlichen Öffnung der Einrichtungen des Gesundheitswesens in Richtung der Rationalitätskonzeptionen aus Ökonomie und Management werden Krankenhausleistungen in Produkte und Waren transformiert, und der effiziente Umgang mit Ressourcen gewinnt einen zentralen Stellenwert für das Überleben der Organisation. Das Leistungsgeschehen wird betriebswirtschaftlicher Kontrolle unterworfen, die Managementfunktion aufgewertet und aufgerüstet.

Krankenhausärzte sehen sich Anforderungen gegenüber, die mit traditionellen professionellen Orientierungen nur bedingt vereinbar sind. Die Mehrzahl der Entscheidungen im Krankenhaus basiert naturgemäß auf Primärentscheidungen, welche den Behandlungsprozess des Patienten betreffen, wobei dieser als Element der Dienstleistung die Anforderungen an die Integration des Patienten in das

# Geschäftsbericht 2021

Leistungsgeschehen des Krankenhausbetriebes von innen definiert. Der ökonomische und gesetzliche Rahmen schafft dabei die externe Begrenzung, sodass sich Krankenhäuser in den nächsten Jahren im Spannungsfeld zwischen Regulierungs- versus Liberalisierungstendenzen, Versorgungs- versus Zielgruppenmedizin und Kapitalgeber- versus Referenzgruppenanspruch bewegen müssen. Die Übertragung wirtschaftlicher Verantwortung auf das Krankenhausmanagement und die damit erforderliche Prozesssteuerung bedürfen somit des Einsatzes einer Kontroll- und Steuerungsfunktion auf den Gesundheitsbetrieb. Während in der freien Wirtschaft ein unrentabler Produktionszweig eingestellt werden kann, haben Kliniken einen Versorgungsauftrag unabhängig von dessen Rentabilität zu erfüllen, um die medizinische Versorgung sicherzustellen. Durch die stetige Verkürzung der Aufenthaltsdauern im Krankenhaus müssen mittels Prozessoptimierungen und Leistungsverdichtung die Behandlungsprozesse intensiviert werden, ohne qualitative Einbußen im Bereich der Prozess- und Ergebnisqualität zu verzeichnen.

Zugleich fördert der medizinische und technische Fortschritt die weitere Verkürzung von Verweildauern, ohne jedoch seine zeitnahe Abbildung in den Behandlungskosten des InEK zu finden.

Das Kernanliegen des Lehrstuhls Medizincontrolling an der Medical School in Hamburg bestand zunächst darin, die zahlreichen rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen und Veränderungen aufzuzeigen, um für die Notwendigkeit eines gleichermaßen strategisch und operativ ausgerichteten Tätigkeitsfeldes im Krankenhaus in einer Scharnierrolle zwischen Ökonomie und Medizin zu sensibilisieren. Der Umgang mit der ständig wachsenden Komplexität und Dynamik stellt das Krankenhausmanagement vor die wachsende Herausforderung, Probleme mit zunehmender Vernetzung und steigendem Schwierigkeitsgrad zu meistern. Die intensive Auseinandersetzung im Rahmen der bestehenden Forschung zeigt den großen Bedarf an vertiefenden wissenschaftlichen Arbeiten. Anreizsysteme zwischen Ökonomie und Ethik bei der Behandlung von Patienten und deren Beziehung zur Planung, Kontrolle und Informationssystemen im stark regulierten Gesundheitsmarkt fordern eine weitere intensive Auseinandersetzung. Voraussetzung dafür ist nicht zuletzt eine umfassendere Erforschung der Ausgestaltung des Medizincontrollings und der Wirkung von entsprechenden Systemen und Instrumenten im Kontext des Krankenhauscontrollings und –managements. Aus diesem Grund wird seitens der DGfM das Medizincontrolling als eine eigene wissenschaftliche Disziplin betrachtet.

## **Weiterentwicklung: Masterstudiengang**

Die Entwicklung eines aufbauenden Masterstudienganges, welcher die enge Vernetzung zwischen Medizincontrolling und Medizinmanagement aus Sicht des Krankenhausmanagements berücksichtigt, erschien konsequent. Wie die Erfahrungen in der Praxis zeigen, besteht ein großer Bedarf junger Führungskräfte aus dem Bereich des Medizincontrollings nach weiterführenden interdisziplinären Managementkenntnissen, um die zunehmende Komplexität und Dynamik der Aufgabenstellungen bewältigen zu können. Auch hier wurden federführend unter der Leitung von Herrn Professor Dr. Steffen Gramminger, der seine jahrelange Erfahrung als ehemaliger Vorstandsvorsitzender der DGfM, als ehemaliger Geschäftsführer

# Geschäftsbericht 2021

eines Maximalversorgers und zugleich als Departmentleiter der MSH einbringt, die Planungen aufgenommen.

Neben der Vertiefung der Elemente des strategischen Medizincontrollings und des Qualitätsmanagements wird die Verknüpfung zum Krankenhausmanagement gezogen. Ziel ist es, den Absolventen die Handwerkzeuge des Kosten-, Erlös- und Personalmanagements ebenso zu vermitteln, wie Themen des Bauens und der Bausanierung. Klassische Führungsthemen wie die Strategie- und Unternehmensentwicklung, die Konsolidierung und wirtschaftliche Sanierung von Krankenhäusern sowie das digitale Krankenhausmanagement stehen ebenfalls im Curriculum.

Der Masterstudiengang ist erfolgreich gestartet und hat sich etabliert.

## **Forschungsschwerpunkte**

Im Rahmen der wissenschaftlichen Ausrichtung des Geschäftsbereichs Forschung und Lehre wurde der begonnene Diskurs um die theoretischen Forschungsthemen im Medizincontrolling geschärft.

## **Bürokratie im Gesundheitswesen**

Der steigende Bürokratieaufwand wird zu einem immer größer werdenden Problem im deutschen Gesundheitswesen. Keine eine Branche in Deutschland ist so stark reglementiert wie das Gesundheitswesen. Bis zu drei Stunden täglich befassen sich Ärzte inzwischen mit dem Ausfüllen von Formularen oder der Dokumentation ihrer Arbeit.

Die Zahl der Vorschriften und Regeln nahm in den vergangenen Jahren spürbar zu. Qualität soll durch eine Flut von Kontrollen, Sanktionen, Mengenbegrenzungen und Vergütungsabschlägen erzielt werden.

Eine Sichtung der Studienlage zeigt, dass es zwar diverse Studien zur subjektiven Belastung von einzelnen Berufsgruppen gibt. Es fehlt jedoch an einer Gesamtschau und wirtschaftlichen Bewertung der Zunahme der Bürokratie. Die im Medizincontrolling tätigen Mitarbeitenden erleben seit dem Wirksamwerden des MDK-Reformgesetzes eine deutliche Verdichtung der auf einer Misstrauensbürokratie beruhenden Formalisierung der Abrechnungsprüfung. Im Schulterschluss mit der MSH Hamburg wird in den kommenden Jahren die Bürokratisierung einen wesentlichen Forschungsschwerpunkt bilden.

## **Strukturwandel in der Organisation Krankenhaus**

Inwieweit von einem Struktur- oder „Archetypenwandel“ in der Organisation Krankenhaus gesprochen werden kann, ist in Deutschland bisher wenig erforscht.

Den wenigen Studien ist gemeinsam, dass sich unter der Prämisse der Veränderung von Aufwand-Ertrags-Verhältnissen die Machtverhältnisse zwischen Management und Ärzten verschieben, indem die Geschäftsführung zur strategischen

# Geschäftsbericht 2021

Entscheidungsmacht aufrückt. Die Professionellen hingegen verzeichnen Einschnitte in ihre berufliche Autonomie und unterliegen einem neuen, effizienz- und qualitätsorientierten Leistungsregime.

Im interdisziplinären Forschungsschwerpunkt liegt der Fokus auf der Untersuchung der verhaltenswissenschaftlichen und organisatorischen Auswirkungen dieser Veränderungen im Gesundheitswesen. Aufgrund des zu erwartenden Fachkräftemangels bei medizinischem Personal besteht arbeitsorganisatorisch die Notwendigkeit der Substitution und Delegation ärztlicher Leistungen an andere Berufsgruppen, welche zunehmend durch die Zunahme der Leistungsverdichtung und Komplexität in einem rechtlich und wirtschaftlich dynamischen Umfeld beschleunigt wird.

## **Kennzahlen und Leistungsindikatoren**

Bei der Forcierung eines elektiven Fallwachstums ohne Würdigung der besonderen internen und externen Budgetierungsfaktoren besteht für das Krankenhaus nicht nur die Gefahr von neuen Liquiditätsrisiken, sondern existentiellen Risiken, weshalb Kennzahlen und Leistungsindikatoren verstärkt an Relevanz gewinnen.

Optimierungen werden entlang der Dimensionen Kosten, Zeit, Qualität, Service und Innovation erforderlich, um Leistungen in eine Messbarkeit zu überführen. Das Ergebnis des Behandlungsprozesses unterliegt dabei immer der Bewertung seiner Relation zum Ressourcenverbrauch, der für medizinisch-pflegerische Prozesse, Aktivitäten und Prozeduren aufgewendet werden muss. Effizienz-, Effektivitäts- und Qualitätsaspekte, gemessen mit Instrumenten des Prozesscontrollings und der Prozesskostenrechnung priorisieren die Betrachtung des Behandlungsprozesses unter ökonomischen Wertschöpfungsaspekten über die bestehenden Sektorengrenzen hinaus.

Der Forschungsansatz des Medizincontrollings im Krankenhaus liegt dementsprechend auf der Unterstützung einer fokussierten Kennzahlensystematik. Mit der Einführung der qualitätsorientierten Vergütung bei der Krankenhausfinanzierung wird ein weiterer Forschungsschwerpunkt in der Betrachtung der Krankenhausprozesse relevant.

## **Wissenschaft und Fachwissen**

Durch einen Beschluss des G-BA vom 21.06.2012 war die DGfM als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft anerkannt worden und wurde damit in die Liste der stellungnahmeberechtigten, nicht in der AWMF organisierten, Fachgesellschaften aufgenommen.

Mitglieder des Vorstands der DGfM betreuen Studierende in gesundheitsökonomischen Studiengängen fachlich bei der Erstellung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten.

# Geschäftsbericht 2021

Die DGfM findet zunehmend Anerkennung durch die medizinischen Fachgesellschaften. Einer der Tätigkeitsschwerpunkte ist die Unterstützung der Fachgesellschaften bei der Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen, um bspw. prozedurale Leistungsbeschreibungen leitlinienkonform abzubilden.

Konstruktiv gestaltete sich ebenfalls die Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTiG) bei der Entwicklung von Qualitätsindikatoren bei der Behandlung der Sepsis.

Mitglieder der DGfM engagieren sich an verschiedenen Hochschulen und Universitäten, um den Studierenden von Bachelor- und Masterstudiengängen die wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen des Medizincontrollings und des Medizinmanagements zu vermitteln.

Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling finden Sie auf der Homepage der DGfM unter Informationen/Publikationen der DGfM und Informationen/Interessante Veröffentlichungen.

## **Social-Media Aktivitäten**

Über die LinkedIn-Unternehmensseite wurden unter der Federführung von Dr. Martin Winter und der fachlichen und operativen Unterstützung von Frau Caroline Hof regelmäßig (zweimal wöchentlich) für die DGfM-Mitglieder und ausgewählte Zielgruppen relevante Inhalte geteilt. Darunter von DGfM-Mitgliedern verfasste Fachartikel, Fachinformationen, News und Updates aus der Branche, Einladungen zu DGfM-Veranstaltungen und weiteren relevanten Events, Rechtstipps und Umfragen zu aktuellen, die Medizincontroller bewegenden Themen.

Im Jahr 2021 besuchten mehr Menschen das DGfM-LinkedIn-Profil. Besonders rund um das Herbstsymposium und aufgrund der das Event begleitenden mehrwöchigen Social-Media-Kampagne ist ein starker Besucheranstieg auf der Unternehmensseite zu erkennen. Die Besucher der LinkedIn-Seite konnten auf die DGfM-Website weitergeleitet werden, was sich über die Analyse nachvollziehen lässt. 2021 wurden insgesamt 305 neue Follower dazu gewonnen. Dieser Aufwärtstrend setzt sich weiter fort. Die DGfM-Inhalte erfreuten sich 2021 zunehmender Beliebtheit bei der LinkedIn-Community: Im Jahresverlauf wurde der Content einer steigenden Zahl von Menschen angezeigt, insgesamt ca. 53.000 Mal.

Die LinkedIn-Unternehmensseite lebt von einem starken Netzwerk und der Interaktion mit den Followern. Folgen Sie uns gerne auf LinkedIn ([www.linkedin.com/company/medizincontroller](http://www.linkedin.com/company/medizincontroller)) und geben Sie Ihre Mitgliedschaft in Ihrem persönlichen LinkedIn-Profil an. Zeigen Sie so auch auf Social Media, dass Sie zu unserem starken DGfM-Netzwerk gehören.

2021 wurde ein YouTube-Kanal eröffnet und erste Videos, beispielsweise zum Herbstsymposium, veröffentlicht. Im nächsten Jahr sind dort weitere

# Geschäftsbericht 2021

Videoveröffentlichungen geplant. Folgen Sie uns auch hier:  
[https://www.youtube.com/channel/UCqVSMZqMFW\\_IhLyv1Q-OXqQ/featured](https://www.youtube.com/channel/UCqVSMZqMFW_IhLyv1Q-OXqQ/featured)

Die Öffentlichkeitsarbeit ist eine gemeinsame Aufgabe und betrifft jedes Mitglied. Wenn jeder in seinem Netzwerk über die DGfM spricht, werden wir auch als Verband stark wahrgenommen.

## Schlussbemerkung

Allen Personen, die die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling unterstützt haben, gebührt aufrichtiger Dank. Im Wesentlichen sind zu nennen:

- alle Vorstandsmitglieder und alle Vorsitzenden der Regionalverbände, die durch ihr ehrenamtliches Engagement unsere Gesellschaft gestalten,
- Herrn Dr. med. Sascha Baller für die professionelle Organisation der Seminare und des Informationsmanagements,
- unsere Mitarbeiterinnen für ihre Einsatzbereitschaft und vertrauensvolle Tätigkeit,
- unserem Medienpartner, der Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GmbH & Co. KG (KU Gesundheitsmanagement),
- unsere digitalen Aussteller, die Firmen 3M Deutschland GmbH (Neuss), Bartels Consulting GmbH (Coesfeld), CGM Clinical Deutschland GmbH (Oberessendorf), DLMC GmbH (Sprockhövel), DMI GmbH & Co.KG (Münster), GSG Consulting GmbH (Berlin), ID GmbH & Co KGaA (Berlin), INMED GmbH (Hamburg), Lilly Deutschland GmbH (Bad Homburg), MIA Medical Information Analytics GmbH (Berlin), RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH (Wetter), Tiplu GmbH (Hamburg), sowie die Herren Burkhard Sommerhäuser vom Forum myDRG.de und Michael Thieme vom Portal medinfoweb.de und alle Kolleginnen, Kollegen und Mitglieder, die die DGfM mit ihrer Tätigkeit unterstützen.

# Geschäftsbericht 2021

## Anhang

### Übersicht über die 2021 von der DGfM angebotenen oder unterstützten Fortbildungsveranstaltungen

---

20.01.2021 – Online

**Zoom-Meeting des Fachausschusses Entgeltssystem Psychiatrie und Psychosomatik (FEPP)**

**Leiter der Arbeitsgruppe:**

- **Reinhard Schaffert**, Geschäftsführer, Klinikverbund Hessen e.V., Wetzlar
- **Dr. med. Claus Wolff-Menzler**, Vorstandsmitglied der DGfM e.V.

---

11.02.2021 – Online

**Online-Fortbildung des Regionalverbands Nord: Kodier-Update 2021 in der Pädiatrie**

**Inhalt:**

- **Teilstationäre pädiatrische Diagnostik und Behandlung**
- **Entscheidungen der Schiedsstelle (Auswahl)**
- **Beatmungsentwöhnung und Feststellung des Beatmungsentwöhnungspotentials**
- **sonstige Neuigkeiten aus ICD, OPS, DKR und Definitionshandbuch**
- **Sonstiges**

**Referent: Dr. Christian Voll, Kinderklinik Dritter Orden, Passau**

**Veranstalter:** Regionalverband Nord der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

05.03.2021 – Online

**Online-Fortbildung des Regionalverbandes Süd: Kompaktseminar Entscheidungen Bundesschlichtungsausschuss**

**Inhalt:** Kompaktseminar Entscheidungen Bundesschlichtungsausschuss

**Referent:** Dr. med. Erwin Horndasch, Medizincontroller, Rednitzhembach

**Veranstalter:**

Regionalverband Süd der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

18.03.2021 bis 19.03.21 – Online

**DRG-Forum | Digital - Der Klinik-Kongress**

**2021: Neustart nach Corona - Krankenhausforum / Pflegemanagementforum**

Das Programm wird inhaltlich seitens der DGfM unterstützt:

**18.3.2021, 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr:**

**MDK-REFORM | Neustart mit altem Ballast**

# Geschäftsbericht 2021

Die Diskussionen über Prüfquote, Strafzahlungen und Grauzonen hat trotz Corona nicht an Pfeffer verloren.

Referenten:

- Prof. Dr. Steffen Gramminger  
Neustart unter dem Eindruck der Corona-Pandemie
- Dr. Franz Metzger  
Aktuelles aus dem Schlichtungsausschuss
- Lisa Peters  
WIMM - #Kostenträger-Benchmarking #Prüfverhalten #Ergebnisse
- Dr. Bernhard van Treeck  
MDK-Reform - was bleibt gleich, was ändert sich?
- Johannes Wolff  
Die MDK-Reform aus Sicht der GKV

**Moderation:** Dr. Nikolai von Schroeders, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM)

**Veranstalter:** Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH

---

30.03.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes Mitteldeutschland: Entscheidungen des Schlichtungsausschusses und Auswirkung auf die Kodierpraxis**

**Inhalt:** Entscheidungen des Schlichtungsausschusses und Auswirkung auf die Kodierpraxis

**Schulungsform:** Online-Schulung mit interaktivem Voting System

**Referent:** Dipl. med. Ralf Hanusch, epos pro GmbH

**Veranstalter:** Regionalverband Mitteldeutschland der DGfM e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

26.04.2021 bis 27.04.2021 – Online

## **45. Congress der Controller – "For a better performance" - Impulse. Netzwerken. Know.how.**

**Auszüge** des Congress-Programmes:

- **Key Note**  
**Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath**  
Leiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und des Instituts für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart, Präsident der acatech – DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN
  - **Management nach Corona; was sich ändern muss**  
**Tristan Horx**  
Keynote Speaker | Autor | Zukunftsforscher, Zukunftsinstitut in Frankfurt & Wien
  - **Artificial Intelligence – from Science Fiction to the Driver of the 4th Industrial Revolution**  
**Prof. Dr. Sabina Jeschke**  
Vorständin Digitalisierung & Technik, Deutsche Bahn AG, Berlin
  - **„Digital Finance“ in einem dezentralen Geschäftsmodell (DHL Supply Chain)**  
**Dietrich Franz**  
CFO, DHL Supply Chain, Bonn
-



# Geschäftsbericht 2021

- **KI im Controlling – Potenziale, Entwicklungsstufen, Anwendungen**

**Prof. Dr. Ronald Gleich**

Dekan der Executive School der EBS Universität, Wiesbaden, Leiter der ICV-Ideenwerkstatt

**Stefan Tobias**

Partner, Horváth & Partners Management Consultants, Stuttgart, Leiter der ICV-Ideenwerkstatt

**Veranstalter:** ICV (Internationaler Controller Verein eV), Münchner Str. 8, 82237 Wörthsee

Mitglieder der DGfM e.V. erhalten einen Rabatt.

---

07.05.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: 9. Westdeutscher Medizincontrollertag**

### **Inhalt:**

- **PrüfvV**  
Ingo Schliephorst, Deutsche Krankenhausgesellschaft
- **MD LE-Portal**  
Dr. Jörg Eckardt, Facharzt für Chirurgie und Leiter des Fachreferats Krankenhaus im MDK-Westfalen-Lippe
- **MD LE-Portal**  
Sascha van Beek, St. Franziskus-Stiftung Münster, Region Rheinland
- **Corona 2021 Hilfen und Situation der Krankenhäuser**  
Reinhard Schaffert, Leiter Fachausschuss Entgeltssystem Psychiatrie und Psychosomatik (FEPP) der DGfM
- **Schlichtungsausschuss**  
Dr. Ulf Dennler, Vorstandsmitglied und Leiter des FoKA der DGfM
- **KH-Planung**  
Peter Preuß, MdL CDU-Landtagsfraktion NRW
- **PPR 2.0**  
René Tauterat, Kodierbeauftragter Pflege Johanniter GmbH Bonn
- **MD-Strukturprüfung**  
Andreas Wenke, Franz + Wenke Beratung im Gesundheitswesen
- **MD-Strukturprüfung**  
Dr. Jörg Eckardt, Facharzt für Chirurgie und Leiter des Fachreferats Krankenhaus im MDK-Westfalen-Lippe

**Veranstalter:** Regionalverband West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

28.05.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: 1. Westdeutscher Stammtisch Medizincontrolling**

**Inhalt:** Aktuelle Themen Medizincontrolling, jede(r) Teilnehmer(in) kann Themen einbringen

**Moderatoren:** Dr. Dirk Laufer, Vorsitzender und Dr. Andreas Hellwig, stellv. Vorsitzender RV West

**Veranstalter:** Regionalverband West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

# Geschäftsbericht 2021

---

08.07.2021 bis 09.07.2021 – Potsdam

## **28. Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag**

**„New Work im Controlling – Daseinsvorsorge vs. Ökonomie?“**

### **Themenüberblick:**

- Operative Steuerung in der Krise und: Was kommt danach?
- Digitalisierungsoffensive: Was ist jetzt zu tun?
- Krankenhaus-MVZ: Verluste unausweichlich?
- Pflegebudget: PPSG und PPUgV, PPR etc. – Wie sind die Erfahrungen?
- MD Management: Prozesse rücken in den Fokus
- Jetzt wird gefördert statt gefordert -Krankenhaushilfe im Blickpunkt

**Veranstalter:** DVKC e.V. Management und Controlling in der Gesundheitswirtschaft

Mitglieder der DGfM e.V. erhalten einen Rabatt.

---

09.07.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes Süd: Die Entwicklung des MDK zum MD**

### **Inhalt:**

Das Jahr 2021 wird durch Neuerungen des MDK Reformgesetzes geprägt. Der ehemalige MDK ist nun der MD, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit neuen Aufgaben, die das MDK Reformgesetz vorgibt. Von Strukturprüfung bis hin zur Begutachtung stellt Frau Dr. Adolph die Neuaufstellung des MD Bayern vor.

**Referentin:** Dr. Christine Adolph, Leiterin Krankenhaus Region Süd, MD Bayern

**Veranstalter:** Regionalverband Süd der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

03.09.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: 2. Westdeutscher Stammtisch Medizincontrolling**

**Inhalt:** Aktuelle Themen Medizincontrolling, jede(r) Teilnehmer(in) kann Themen einbringen

**Moderatoren:** Dr. Dirk Laufer, Vorsitzender und Dr. Andreas Hellwig, stellvertretender Vorsitzender RV West

**Veranstalter:** Regionalverband West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

08.09.2021 – Online

## **Meeting des Fachausschusses Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (FEPP)**

### **Leiter der Arbeitsgruppe:**

- **Reinhard Schaffert**, Geschäftsführer, Klinikverbund Hessen e.V., Wetzlar
  - **Dr. med. Claus Wolff-Menzler**, Vorstandsmitglied der DGfM e.V.
- 

17.09.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbands West: Juristisches Update**

**Inhalt:** Aktuelle Rechtsprechung

---

# Geschäftsbericht 2021

**Referent:** Thomas Wernitz, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht, Magdeburg, Bregenhorn-Wendland & Partner Rechtsanwälte mbB

**Veranstalter:** Regionalverband West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

26.09.2021 bis 30.09.2021 – Online

## **66. GMDS-Jahrestagung / 12. TMF-Jahreskongress**

**Inhalte:**

### **Digitale Medizin. Erkennen, Verstehen, Heilen.**

Unter dem Motto „Digitale Medizin. Erkennen, Verstehen, Heilen“ veranstalten die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) vom 26.-30. September 2021 gemeinsam eine digitale Konferenz zu den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Gesundheitsbereich.

Digitalisierung birgt große Potenziale – auch und gerade in der Medizin. Domänen- und einrichtungsübergreifende Vernetzung, Big Data, Künstliche Intelligenz und Robotics können helfen, Forschung und Versorgung zu verbessern, sie stellen die Beteiligten aber auch vor neue Herausforderungen. Im Rahmen der Konferenz möchten TMF und GMDS daher die Chancen und Risiken des Einsatzes neuer Informationstechnologien in der Medizin mit Ihnen thematisieren und diskutieren.

**Veranstalter:** Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF)

Mitglieder der DGfM e.V. erhalten einen Rabatt.

---

01.10.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: 3. Westdeutscher Stammtisch Medizincontrolling**

**Inhalt:** Aktuelle Themen Medizincontrolling, jede(r) Teilnehmer(in) kann Themen einbringen

**Moderatoren:** Dr. Dirk Laufer, Vorsitzender und Dr. Andreas Hellwig, stellvertretender Vorsitzender RV West

**Veranstalter:** Regionalverband West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur für Mitglieder des RV West der DGfM möglich.

---

05.10.2021 bis 06.10.2021 – Online

## **21. Herbstsymposium "The Show Must Go On"**

**Entgeltssystem Psychiatrie/ Psychosomatik:**

**Agenda 05.10.2021:**

- **PEPP 2022**  
**Christian Jacobs**, Abteilungsleiter Medizin, InEK GmbH, Siegburg
  - **Wie verändert Corona die Versorgung?**  
**Reinhard Belling**, Vitos Konzerngeschäftsführer, Kassel
  - **Auswirkungen der PPP-RL auf die Kliniken und die Versorgung**  
**Thomas Brobeil**, Geschäftsführer, Vinzenz von Paul Hospital gGmbH, Rottweil
-

# Geschäftsbericht 2021

- **Erfahrungen in der Umsetzung der PPP-RL**  
**Guido Hartmann**, Leitung Medizincontrolling / Forderungsmanagement, Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
- **Erste Erfahrungen mit der Strukturprüfung**  
**Dr. Jörg F. F. Eckardt**, Leiter des Fachreferats Krankenhaus, Facharzt für Chirurgie, MDK-Westfalen-Lippe, Münster
- **EKT, rTMS und andere Verfahren in der Psychiatrie**  
**PD Dr. Claus Wolff-Menzler, M.A.**, Vorstand der DGfM, Stv. Leiter FEPP – Fachausschuss Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik der DGfM, Stellv. Klinikdirektor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Göttingen
- **Was haben wir aus der Pandemie gelernt?**  
**Prof. Dr. med. Malek Bajbouj**, Geschäftsführender Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité Berlin  
**Moderation: PD Dr. Claus Wolff-Menzler, M.A., Reinhard Schaffert**

## DRG SYSTEM:

### Agenda 06.10.2021:

- **Prüfquote, Schlussabrechnungen und Aufschlagshöhe - Wer hat seine Daten im Griff?**  
**Dr. med. Sascha Baller**, M.Sc. Healthcare Management, Facharzt für Anästhesiologie, Hochschuldozent, Gutachter für Sozialgerichtsverfahren, Heidelberg
- **OPS-Strukturprüfungsrichtlinie im Jahr 2021/22: Ohne Konflikte durch das Verfahren?**  
**Dr. med. Kerstin Haid**, Leitende Ärztin, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V., Berlin  
**Dr. med. Andreas Krokotsch**, Leitung der Arbeitsgruppe zur Strukturprüfungsrichtlinie, Medizinischer Dienst Nord, Hamburg
- **Aktuelles aus der Rechtsprechung**  
**Dr. jur. Jens-Hendrik Hörmann, LL.M.**, Fachanwalt für Medizinrecht, Bregenhorn-Wendland & Partner Rechtsanwälte mbB, Bochum
- **Pflegepersonal - der Engpass der Zukunft?**  
**Ronald Poljak**, Pflegedirektor, Klinikum Fulda gAG, Universitätsmedizin Marburg - Campus Fulda
- **Prüfverfahrensvereinbarung: Alles klar? Hat die Selbstverwaltung ihre Hausaufgaben gemacht?**  
**Roland Engehausen**, Geschäftsführer, Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V., München
- **Krankenhäuser 2022 - Ist Digitalisierung eine Vision?**  
**Dr. sc. hum. Florian Hartge**, Chief Production Officer, gematik GmbH, Berlin
- **Qualitätsindikatoren aus Sozialdaten: Konflikt zwischen Vergütung und Qualität?**  
**Prof. Dr. med. Jürgen Pauletzki**, MBA, Leitung Abteilung Verfahrensentwicklung, IQTIG, Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen, Berlin
- **DRG-System 2022**  
**Dr. med. Frank Heimig**, Geschäftsführer, InEK GmbH, Siegburg

**Moderation: Dr. med. Nikolai von Schroeders, Dr. med. Jörg Liebel**

Kostenfreie Teilnahme an einem Veranstaltungstag bzw. reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

# Geschäftsbericht 2021

---

16.11.2021 – Frankfurt

## 20. KU Kodierfachkräftekongress

### Referenten und Programm:

- **Aktuelle Rechtsprechung des BSG u**, Thomas Wernitz
- **Rück- und Ausblick zu den Strukturprüfungen**, Dr. Malte Raetzell
- **Aktuelle Entwicklungen in der Intensivmedizin und bei der Beatmung**, Dr. Ulf Dennler
- **Neuerungen 2022 bei ICD, OPS und DKR**, Dr. Erwin Horndasch
- **Prüfverfahrenvereinbarungen im Überblick**, Ingo Schliephorst

**Veranstalter:** Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GmbH & Co. KG

**Kooperationspartner und Unterstützung:** Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Mitglieder der DGfM e, V. erhalten einen Rabatt.

---

19.11.2021 – Online

## Online-Fortbildung des Regionalverbandes Süd: Juristisches Update

### Inhalt:

Es werden aktuelle Rechtsprechungen des Bundessozialgerichtes, der Landessozialgerichte und der Sozialgerichte praxisbezogen erörtert.

### Referent:

**Dr. jur. Jens-Hendrik Hörmann, LL.M.**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwaltssozietät Bregenhorn-Wendland, Bochum

**Veranstalter:** Regionalverband Süd der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der DGfM e.V. kostenfrei.

---

02.12.2021 – Zürich

## Schweizer Gesundheitstagung des ICV und der HWZ

### Programm:

Das Gesundheitswesen steht vor großen Veränderungen. Auf der einen Seite werden Einrichtungen des Gesundheitswesens aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen und auf der anderen Seite werden große Investitionen getätigt. Gleichzeitig beeinflussen neue Technologien, sich ständig ändernde regulatorische Rahmenbedingungen und Forderungen nach mehr Effizienz und Leistung das Gesundheitswesen. Diesem Umstand begegnen Institutionen und Firmen im Gesundheitswesen in unterschiedlichen Formen und mit verschiedenen Konzepten. Die diesjährige internationale Gesundheitstagung greift diese aktuellen Themen auf.

Die Referenten berichten über deren Erfahrung und Umsetzung in der Praxis und bieten Gesprächsthemen für das Networking im Anschluss und den Austausch auch nach der Tagung. Inhaltlicher Schwerpunkt sind dabei Praxis- und umsetzungsbezogene Referate, sowie das Aufzeigen der gewählten konkreten Lösungsansätze im Sinne der best practice.

### Veranstalter:

ICV Internationaler Controller Verein eV, Münchner Strasse 8, D-82237 Wörthsee  
Hochschule für Wirtschaft Zürich HWZ, Lagerstrasse 5, Zürich, Schweiz

---

# Geschäftsbericht 2021

---

10.12.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: Update aDRG-System 2022**

**Inhalt:** Neuerungen im aDRG-System 2022

**Referent:** **Andreas Wenke**, Franz + Wenke – Beratung im Gesundheitswesen

**Veranstalter:** Regionalverband West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der DGfM e.V. kostenfrei.

---

10.12.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbands Südwest: „Update externe Qualitätssicherung“**

**Inhalt:**

- Begrüßung, Einführung und Aktuelles (Dr. Björn Misselwitz)
- Datenmanagement EJ 2021/2022 (Blanka. Rosenberger)
- Aktuelles zu den Landesverfahren (Simone Puttins)
- Ergebnisse und Erkenntnisse aus den DeQS-Verfahren (Dr. Björn Misselwitz)
- EsQS in der Pandemie (Dr. Friedemann Woernle)

**Referenten:**

- **Dr. med. Björn Misselwitz, MPH**, Leitung der Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen, GQH und Projektleitung
- **Dr. med. Friedemann Woernle**, stv. Leitung der Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen, GQH und Projektleitung
- **Simone Puttins**, Dipl.-Pfleger., Projektleitung, Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen, GQH
- **Blanka Rosenberger**, Datenannahme GQH und LAGQH

**Veranstalter:** Regionalverband Südwest der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der DGfM e.V. kostenfrei.

---

10.12.2021 - Online

## **Mitgliederversammlung des Regionalverbands Südwest der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.**

**Agenda:**

- **Wahl der/s Vorsitzenden des Regionalverbands Südwest**
- **Wahl des Beirats bzw. der Beirätin**

**Veranstalter:** Regionalverband Südwest der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

---

17.12.2021 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes Süd: Update PEPP 2022**

**Inhalt:** Update PEPP 2022

**Referent:**

**Dr. med. Johannes Nebe, MBA, nebe leben GmbH**, Mitglied in der Arbeitsgruppe „Fachausschuss Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (FEPP) der DGfM e.V.“

**Veranstalter:** Regionalverband Süd der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der DGfM e.V. kostenfrei.

---